

Inhalt

Dank	VII
Vorwort	IX
Verzeichnis der Abbildungen	XV
Abkürzungen und Begriffe	XVII
1 Einleitung und Zielsetzung der Studie	1
2 Kontexte männlicher Homosexualität	
in Deutschland	7
2.1 Begriffe zu dieser Studie	7
2.2 Homo- und bisexuelle Männer als Teil der Bevölkerung	12
2.3 Anfänge der Verfolgung unter Einsatz des § 175	14
2.4 Die Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945	16
2.5 Die Nachkriegszeit und die Zeit bis in die 1980er Jahre	19
2.6 Entwicklungen seit 1990	25
2.7 Aussicht	27
2.8 Älter werden als homosexueller Mann	29
3 Mann-männliche Prostitution – Begriffe und Forschungsstand	33
3.1 Mann-männliche Prostitution	33
3.2 Stricher	38
3.3 „Freier“ oder Kunden?	44
3.4 Bedienstete	47
3.5 Männer in mehreren Funktionen (MmF) – die Option der Varianz	49
3.6 Orte der mann-männlichen Prostitution	52
3.7 Rechtliche Aspekte	56

4 Theoretischer Hintergrund und Durchführung der Studie	61
4.1 Subkultur, Milieu oder Szene?	63
4.2 Der Begriff der „Gemeinschaft“ und das empirische Feld	69
4.3 Symbolischer Interaktionismus als Verständnisrahmen der Gaststättenszene	77
4.4 Erving Goffman: „Wir alle spielen Theater“	85
4.5 Der ethnografische Ansatz	88
4.6 Die Schwierigkeit der Forschung im Feld der mann-männlichen Prostitution	92
4.7 Zugang zum Feld dieser Studie	96
4.8 Methoden der Erhebung	98
4.8.1 Interviews mit Männern aus der Gaststättenszene	99
4.8.2 Auswahl der Interviewpartner	103
4.8.3 Vorbereitung und Durchführung der Interviews	108
4.8.4 Teilnehmende Beobachtung in der Gaststätte	111
4.8.5 Kontaktgestaltung zum Feld	114
4.8.6 Schutz der Daten und Personen	116
4.8.7 Materialauswertung und Typenbildung	117
5 Die Gaststätte und ihre Akteure	123
5.1 Das städtische Umfeld	123
5.2 Eingang und Innenräume der Gaststätte	124
5.3 Bezeichnung der Gaststätte	126
5.4 Der Medienraum	128
5.5 Vergleich mit anderen Gaststätten aus Sicht der Männer	131
5.6 Selbstbezeichnungen und Aufenthaltsgründe der Männer	137
5.6.1 Junge Männer, die bereit sind, sexuelle Dienstleistungen zu erbringen	139
5.6.2 Gäste und potentielle Kunden der Stricher	146
5.6.3 Männer in mehreren Funktionen (MmF) in der Gaststätte ..	155
6 Handel und Wandel – Aspekte der Betriebsorganisation	161
6.1 Der alltägliche Betrieb und seine Regulation	161
6.2 Ausrichtung auf männliche Szene-Kundschaft	163
6.3 Veranstaltungen	166
6.4 Orte für Sexalkontakte	172
6.5 Veränderungen in der Gaststätte	177
6.6 Die Regeln des Gastbetriebs	180
6.7 Mobiltelefone und Internet	183

7 Faktoren und Interaktionsmodi	187
7.1 Spannungsfeld – Faktoren der mann-männlichen Prostitution in der Gaststätte	187
7.1.1 „Trieb“-feder Körper	188
7.1.2 Materielles Ungleichgewicht	189
7.1.3 Gegenseitige Hilfe bei Problemen	190
7.1.4 Die Integration des Ungewöhnlichen	191
7.1.5 Definitorische Autorität	192
7.1.6 Abgeschlossenheit nach außen	193
7.2 Typologie szenerielevanter Interaktionsmodi	194
7.2.1 Der Retter	196
7.2.2 Der Jäger	200
7.2.3 Der Caféhausbesucher	203
7.2.4 Der Schiedsrichter	205
7.2.5 Der Abenteurer	210
7.2.6 Der Geschäftsmann	212
7.2.7 Der Schiffbrüchige	215
8 Die Beziehungen der Gaststättenakteure zueinander	217
8.1 Erforderliche Fähigkeiten der Bediensteten in dieser Gaststätte ...	217
8.2 Was sollte ein Stricher wissen, der neu in der Gaststätte ist? ...	220
8.3 Was sollte ein Besucher wissen, der neu in der Gaststätte ist? ...	223
8.4 Gewarnt werden	227
8.5 Sexualpraktiken	230
8.6 Attraktivität – innerhalb und außerhalb der Gaststätte?	231
8.7 Kontakte zwischen den „Szeneangehörigen“ über die Gaststätte hinaus	233
8.8 Zuneigung und Liebes-Freundschaft ohne materielles Ausgleichsinteresse	239
8.9 Abwertung als Abgrenzung	243
8.10 Kriminelle Übergriffe in der Gaststätte und in ihrem Umfeld	246
8.11 Polizeiliche Aufmerksamkeit	255
8.12 Verschwiegenheit nach außen als innere Gemeinsamkeit	259
8.13 Outing	261
8.14 Arm und Reich auf einer Bank	264

9 Aspekte Sozialer Arbeit in der mann-männlichen Gaststättenprostitution	273
9.1 Probleme der Männer in der Szene	274
9.1.1 Illegale Drogen	275
9.1.2 Alkohol	280
9.1.3 HIV und AIDS	282
9.1.4 Armut	286
9.2 Wünsche aus der Szene an eine Fachkraft der Sozialen Arbeit	291
9.3 Fachkraft in der Szene: Geschlecht und sexuelle Ausrichtung	292
9.4 Zielgruppen Sozialer Arbeit	295
9.5 Zugang zum Feld	297
9.6 Eigenschaften, Kenntnisse und Fähigkeiten der Fachkräfte	300
9.7 Disqualifikation als Fachkraft	302
10 Zusammenfassung und offene Fragen aus dieser Studie	305
10.1 Entpolarisierung	316
10.2 Wo bleiben die Männer, die keine „Jungs“ mehr sind?	318
10.3 Wohn- und Ausbildungsprojekt für Stricher?	319
10.4 Wohnprojekt für alte Männer aus der Szene?	320
10.5 Geteilte Gemeinschaft: Abschließende Gedanken	321
Literaturverzeichnis	325
Broschüren und Plakate	334
Filmmaterial	334
Internetseiten	335
Zeitungsaufgaben	335